August 2013

Juwelo Magazin

Saphir-Goldarmreif
249 Saphire - 141,86 ct
42 Rubine - 19,47 ct
82 Brillanten - 0,710 ct
375er Gelbgold - ca. 33,16 g
Armreif 65x59 mm
25.08.2013 um 22 Uhr

Liebe Kunden,

Sommer in Berlin – die schönste Zeit des Jahres! Die Stadt ist voller Leben: Cafés und Parks sind gefüllt mit glücklichen Menschen. Die Nächte werden zum Tag. Die Sonne macht gute Laune und freie Minuten nutzen wir am liebsten, um ein Eis zu genießen. Nur die Büros wirken stiller als sonst, denn es ist Urlaubszeit.

Passend zum Sommer haben wir uns für eine ganz besondere Empfehlung in diesem Monat entschieden: einen wunderschönen, mandarin-gelben Buriti-Feueropal-Goldring. Seine intensive Farbe gleicht der Sonne, die jetzt mancherorts brennend heiß ihre Wärme verströmt. Der Ring ist ein wahres Prunkstück, das uns das ganze Jahr hindurch an die Wonne der Sonnenstrahlen und die sommerliche Wärme erinnern kann.

Nicht zu übertreffen an Farbintensität ist jedoch unser Titelbild, das nahezu sprachlos macht. Ein wahres Farb-Feuerwerk aus verschiedensten bunten Saphiren, die in diesem Monat als Geburtsstein des Septembers vorgestellt werden. Bunte Saphire? Ja, Blau ist sicher die bekannteste Varietät, doch bei Weitem nicht die einzige.

Zahlreich sind auch die Mitglieder der Smaragd-Familie. Ein weiteres stellen wir Ihnen in diesem Monat genauer vor. Den La Pita-Smaragd, unweit der bekannten Muzo-Mine in Kolumbien gefunden, haben wir seit Kurzem im Programm. Haben Sie ihn schon für sich entdeckt? Sein Grün ist wirklich unverwechselbar und setzt leuchtende Akzente. Sichern Sie sich ein wundervolles Accessoire, auf das Sie sicher angesprochen werden!

Auffälliger Schmuck (wie beispielsweise Halsketten) kommt ja gerade im Sommer hervorragend zur Geltung. Ketten waren übrigens auch schon beliebte Accessoires zur sogenannten „Hippie"-Zeit, die dieses Mal bei der „The Paul Collection" u.a. im Fokus steht. Am 18. August von 17 bis 19 Uhr und von 21.30 bis 0 Uhr sollten Sie deshalb einschalten. Vielleicht haben Sie auch Anregungen für unsere neuen Kollektionen – bei unserem Gewinnspiel können Sie Ihre Kritik und Ihr Lob für Pauls Designs mitteilen und einen Schweizblauen Topas-Goldanhänger gewinnen. Erste Fragen aus dem vorletzten Gewinnspiel werden wir in dieser Ausgabe beantworten. Wir waren erfreut über Ihre zahlreichen Zuschriften, für die wir uns an dieser Stelle auch bei Ihnen bedanken möchten.

Zu guter Letzt noch einen Hinweis auf unser großes Sommer-Spezial im August, erstmals bei Juwelo: Chef-Edelsteineinkäufer Don Kogen und Tony Diniz gehen für Sie, trotz strahlendem Sommerhimmel, eine Woche lang on Air und werden dafür mit dem Strahlen ihrer neuen Edelsteine belohnt!

Es bleibt spannend bei Juwelo: Der Sommer ist auch bei uns die schönste Zeit des Jahres!

5

14

19

25

4 DIE EMPFEHLUNG DES MONATS
ein Buriti-Feueropal-Goldring, der überzeugt

6 HINTER DER KAMERA
lernen Sie Nadine näher kennen

8 DAS JUWELO-HIGHLIGHT
hochwertige Edelsteine in Gold gefasst

10 DER GEBURTSSTEIN IM SEPTEMBER
den Saphir zeichnet eine lange Tradition als Schmuckstein aus

14 HALSKETTEN
wunderschöne Vielfalt

16 DIE JUWELO-GALERIE
edle Schmuckstücke zum Innehalten und Staunen

18 DIE GÄSTE IM AUGUST
die Edelstein-Experten Don und Tony besuchen uns im August

22 „THE PAUL COLLECTION“
Schmuckkreationen unseres Designexperten Paul

24 WUNSCHRINGE IM SCHNÄPPCHENFORMAT
eine Woche lang Ihr Wunschring in passender Ringgröße

25 THEMENWELT
Tansanit – ein unvergleichlicher Edelstein

28 VORGESTELLT
La Pita-Smaragde faszinieren mit ihrem Grün

30 NACHGEFRAGT
Sie fragen, wir antworten

32 GEWINNSPIEL
wir erweitern unser Angebot, teilen Sie uns Ihre Meinung mit

33 ÜBERSICHT
Schmuckstücke, die Sie auf keinen Fall verpassen dürfen

34 KETTEN UND MAGNETVERSCHLÜSSE
stilvolles Zubehör für Ihren Edelsteinschmuck

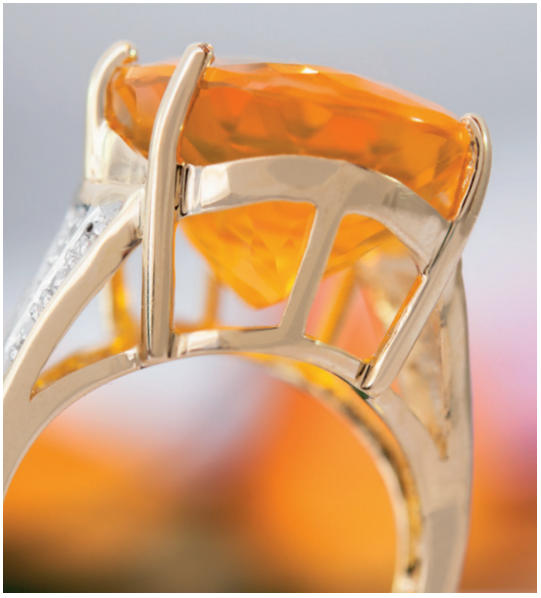
36 INFORMATIONEN
was Sie über Juwelo wissen sollten

Ein Buriti-Feueropal-Goldring

Schon Alexander von Humboldt war von diesem Edelstein begeistert: 1804 brachte der bekannte Naturforscher von seiner ersten großen Forschungsreise die ersten Feueropale mit nach Europa. Er hatte sie in Mexiko entdeckt. Bis heute befinden sich hier die bedeutendsten Feueropal-Lagerstätten der Welt. Feueropale sind in Hohlräumen und Spalten vulkanischer Gebirgsmassive zu finden; im mexikanischen Hochland mit den vielen erloschenen Vulkanen stieß von Humboldt auf die opalführenden Gesteine in Nord-Südrichtung der Anden.

Auch in Brasilien, rund 7000 km südwestlich von Mexiko, werden seit 1945 Feueropale abgebaut, die satte gelbe, mandarin-orange oder intensiv rote Farbtöne zeigen können; sie stammen aus Buriti dos Montes im Bundesstaat Piaui. Obwohl es in Brasilien Opale an verschiedenen Orten gibt, sind es nur die Opale aus dieser Region, die sich als Schmuckedelsteine eignen. Das Vorkommen befindet sich bei der Stadt Pedro II (benannt nach dem brasilianischen Kaiser, 1825-1891), rund 200 km von der Hauptstadt Terensina entfernt. Diese bekannten brasilianischen Feueropale weisen eine Kristallstruktur auf, die ihnen eine besondere Brillanz ermöglicht: Die Körperfarbe strahlt intensiv aus dem Innern der Edelsteine. Präzise geschliffen, zeigen Buriti-Feueropale funkelnde Lüster und rote Farbblitze. Zudem zeichnet die Opale aus Piaui eine große Stabilität aus.

In den Fokus unserer Empfehlung haben wir in diesem Monat ein Schmuckstück gestellt, in das ein wunderschöner, fast 11-karätiger Buriti-Feueropal eingefasst wurde: ein Goldring, der zudem mit 18 SI Diamanten an den Schultern geschmückt ist. Besonders gefällt uns die Farbe dieses Edelsteines, der den Namen „Feueropal" wirklich verdient hat. Seine Farbschattierungen erinnern an die glühende Sonne zu verschiedenen Tageszeiten – ihren Aufgang am Morgen und den Sonnenuntergang am Abend.



Interessant:
Je trockener die Region ist, desto widerstandsfähiger sind ihre Opale. Die Region Piaui in Brasilien liegt 4 Grad unterhalb des Äquators, was die starke Trockenheit dort erklärt.

Buriti-Feueropal-Goldring
Buriti-Feueropal - 10,73 ct
18 SI Diamanten - 0,063 ct
375er Gelbgold - ca. 4,98 g
Ring 30x21 mm
25.08.2013 um 20.30 Uhr

Nadine

Hallo liebe Leser unseres Kundenmagazins,
ich freue mich sehr, dass ich heute Gelegenheit habe, mich Ihnen, liebe Kunden, einmal vorzustellen und etwas aus meinen Leben zu erzählen. Ich heiße Nadine und bin Teamleiterin in der Versandabteilung hier bei Juwelo. Gemeinsam mit meinem Team verpacke ich die wundervollen Schmuckstücke und schicke sie an Sie. Ich stelle mir beim Verpacken oft vor, wie groß die Freude bei Ihnen sein wird, wenn Sie das von uns gepackte Paket erhalten. Wie viele schöne Ringe und Anhänger ich schon in meinen Händen halten durfte! Ich selbst mag Schmuck auch sehr. Ich liebe den Weißen Zirkon, der mich an Diamanten erinnert und vor allem den Apatit… bei so vielen tollen Edelsteinen kann man aber auch zu leicht ins Schwärmen geraten…

Ich bin jetzt seit 2 Jahren bei Juwelo. Von Anfang an mochte ich die Atmosphäre. Ich habe mich sehr schnell sehr wohl gefühlt und bin mehr als froh, hier zu sein! Ein glücklicher Zufall hat mich zu Juwelo gebracht: Auf dem Spielplatz habe ich, während meine Tochter Emily vergnügt im Sand spielte, einer anderen Mutter erzählt, dass ich beruflich eine neue Aufgabe suche. Sie meinte spontan, ich solle mich doch mal bei Juwelo bewerben. Sie hätte dort auch lange gearbeitet. Ihre Begeisterung hat mich überzeugt. Wie dankbar ich ihr für diesen Tipp bin!

Vorher habe ich als gebürtige Niedersächsin in Hannover gelebt und war in der Hotel- und Gastronomie-Branche tätig. Da Berlin aber schon immer einen besonderen Reiz für mich hatte, bin ich sehr glücklich, die Hauptstadt seit 5 Jahren als „Heimat" bezeichnen zu dürfen. Mit meiner vierjährigen Tochter lebe ich hier und wenn meine kleine Ballerina nicht gerade Tanztraining hat, sind wir oft gemeinsam unterwegs und halten uns viel draußen auf. Emily lernt gerade das Fahrradfahren und ist am liebsten auf der Straße, um zu üben.

Seit Juni bin ich Personalteamleiterin und das macht mir schon jetzt großen Spaß, stellt aber auch manchmal eine echte Herausforderung dar. Zu meinen Aufgaben gehört nun beispielsweise die Koordination der Dienstpläne. Außerdem bin ich für alle Kollegen der Versandabteilung Ansprechpartnerin in allen Angelegenheiten. Wie oft kommt alles auf einmal: Krankheitsausfälle, neue Kollegen, die sich zu Recht finden müssen, und die Urlaubsplanung der vielen Mitarbeiter. Und das meistens dann, wenn wir in der Versandabteilung jede Menge zu tun haben, weil ein Ausverkauf oder Gastwochenende ansteht und wir die Hilfe jedes Einzelnen benötigen.

Jetzt im Sommer denke ich wie alle anderen gerne ans Reisen. Raus aus der Stadt und am liebsten ans Meer! Am allerliebsten an die Ostsee. In Binz auf Rügen verbringe ich regelmäßig den Sommer und genieße es jedes Mal auf Neue. Überhaupt liebe ich Wasser. Das ist auch der Grund, warum ich Apatit so gerne mag: Er erinnert mich an die Farbe des Pazifiks und versetzt mich sofort in Urlaubslaune. Da bleibt mir nur noch, Ihnen einen tollen Sommer zu wünschen!

Ihre Nadine

1.

2.

1. Pirineu-Turmalin-Goldring
Pirineu-Turmalin - 3,51 ct
44 VS Brillanten - 0,420 ct
750er Gelbgold - ca. 7,65 g
Erhältlich in Größe 17, 18
15.08.2013 um 20 Uhr

2. Kaiserlicher Granat-Goldring
Kaiserlicher Granat - 3,00 ct
4 VS Brillanten - 0,030 ct
750er Gelbgold - ca. 6,29 g
Ring 25x21 mm
Erhältlich in Größe 17, 18
23.08.2013 um 15 Uhr

3.

3. Gelber SI Brillant-Goldring
Gelbe SI Brillanten - 1,230 ct
375er Gelbgold - ca. 4,20 g
Ring 20x21 mm
09.08.2013 um 18 Uhr

4.

4. AAA-Tansanit-Goldanhänger
AAA-Tansanit - 3,87 ct
51 VS Brillanten - 0,330 ct
750er Gelbgold - ca. 7,31 g
Anhänger 36x16 mm
15.08.2013 um 22 Uhr

5. Abendroter Kupfer-Turmalin-Goldanhänger
Abendroter Kupfer-Turmalin - 3,06 ct
8 VS Brillanten - 0,060 ct
750er Gelbgold - ca. 2,87 g
Anhänger 24x8 mm
09.08.2013 um 22 Uhr

5.

6. Neon-Tansanit-Goldring
Neon-Tansanit - 1,58 ct
4 VS Brillanten - 0,030 ct
750er Gelbgold - ca. 4,99 g
Ring 26x20,5 mm
Erhältlich in Größe 16, 17, 18, 19
11.08.2013 um 22 Uhr

7. Orissa-Iolith-Goldarmband
Orissa-Iolith - 23,93 ct
375er Gelbgold - ca. 16,17 g
Armband ca. 19 cm
13.08.2013 um 20 Uhr

8. Sphen-Goldring
Sphen - 6,51 ct
16 VS Brillanten - 0,100 ct
750er Gelbgold - ca. 6,45 g
Ring 26x21,5 mm
17.08.2013 um 20 Uhr

6.

8.

7.

Der Saphir

Der Blaue Saphir gehört zu den bekanntesten Edelsteinen der Welt; der blaue „Korund" ist dagegen wohl nur Edelsteinkennern ein Begriff, obwohl er letztlich genau dasselbe Mineral beschreibt: Der Saphir ist eine Varietät der kleinen Mineralfamilie Korund, deren Mitglieder prominenter sind, als man zunächst vielleicht glaubt.

Charakteristika

Zwei Unterarten des Korunds werden als Edelsteine in Schmuckstücken genutzt – der Saphir in all seinen Farben und der Rubin. Sogenannte „gemeine" Korunde (ohne Edelsteinqualität) dienen dagegen als Schleif- und Poliermittel. „Schmirgel-Papier" besteht zum Beispiel hauptsächlich aus feinkörnigem Korund und weiteren mineralischen Beimengungen wie Magnetit, Hämatit und Quarz. Die besondere Härte der Korunde macht dies möglich: Auf der Härtegrad-Skala des Wiener Mineralogen Friedrich Mohs (1773–1839) wird dem Korund die Härte 9 zugeschrieben. Der Diamant als das härteste bekannte Mineral bekam von Mohs eine 10 zugeordnet.

Ihre Beständigkeit ist jedoch nur ein typisches Charakteristikum. Unter Edelsteinkennern wird der Glanz bzw. Lüster der Korunde besonders geschätzt: Das Licht, das von der Oberfläche des Edelsteines reflektiert wird, lässt ihn regelrecht erstrahlen. Dieser Effekt wird jedoch nur durch das Schleifen des Rohmaterials erreicht. In unbearbeitetem Zustand zeigt kein Exemplar seine ganze Schönheit: Edelsteine erlangen ihre volle Pracht stets erst durch die präzise Handarbeit eines Edelsteinschleifers – Farbe, Reinheit und Glanz kommen erst zu Geltung, wenn sie gezielt herausgearbeitet werden.

Die Farben des Korunds sind wirklich beeindruckend – ein lebhafter und abwechslungsreicher Mix verschiedenster Farbtöne. Aluminiumoxid in reiner Form ist eigentlich farblos, Korunde erhalten ihre charakteristischen Schattierungen erst durch Beimengungen von beispielsweise Chrom, Eisen, Titan oder Vanadium. Dadurch gelten sie als fremdgefärbte, d.h. allochromatische Edelsteine. Der beliebte Rubin gewinnt seine typischen Rottöne beispielsweise durch Chrom, der populäre Blaue Saphir dagegen durch Eisen und Titan. Da Rubin und Saphir mineralisch betrachtet direkt verwandt sind, erfolgt eine Trennung beider Varietäten über die jeweilige Farbe. Als „Rubine" gelten nur Korunde, die ein ganz genau definiertes Farbspektrum abdecken. Weichen sie davon ab, zählen sie zu den Saphiren. Der Abendrote Saphir beispielsweise vereint ein intensives Rot und Orange, wird dadurch allerdings nicht zu den Rubinen gezählt.

Die anderen Farben der Saphire erfreuen Schmuckliebhaber auf der ganzen Welt. Die Entscheidung zwischen den Farben Blau, Violettblau, Grünblau, Gelb, Orange, Rot, Orange und der Kombinationen dieser Farben dürfte jedem schwer fallen. Auch Weiße Saphire sind begehrte Edelsteine – zeitlos und elegant.

Fingerabdrücke der Natur

Saphire erhalten das gewisse Etwas zudem durch ihre typischen Einschlüsse. Als Edelsteine der Gruppe II sind leichte „Wolken" im Innern des transparenten Kristallkörpers akzeptiert und in diesem Fall sogar begehrt. In Fachkreisen werden die sanften Einschlüsse in Korunden auch als „Milch" oder „Seide" bezeichnet. Sie erhöhen bei diesen Edelsteinen nicht nur die Attraktivität, sondern ermöglichen Edelsteinkennern auch einen kleinen Einblick in den jeweiligen Entstehungshintergrund: Bei einem natürlichen Edelstein können sich während des Kristallwachstums fremde Zusätze beimischen. Durch Änderungen der äußeren Begebenheiten entstehen zuweilen auch andere spezifische Eigenheiten wie Hohlräume,

Wachstumsstrukturen, Spannungsrisse oder Kanäle im Kristall. So gibt jeder Edelstein mit diesen sichtbaren Zeichen auch immer etwas von seiner eigenen Geschichte preis.

Historischer Schmuckstein

Die Geschichte der Saphire als Schmucksteine reicht bis weit in das Altertum zurück, was bereits am Namen deutlich wird. „Saphir" stammt vom lateinischen „sapphirus" ab, was sich wiederum vom griechischen „sappheiros" für „blau" ableitet. Weiterhin besteht die Vermutung, dass dieses Wort seinen Ursprung entweder im Hebräischen „sappir" (edler Stein) oder dem Sanskritischen „sanipriya" hat. Das zur Beschreibung eines dunklen Edelsteins verwendete „sanipriya" bedeutet „dem Saturn heilig". Diese Herkunft der Bezeichnung erscheint plausibel, denn in der indischen Astrologie ist der Saphir in der Tat dem Saturn zugeordnet. Historisch gesehen bezeichnete der Begriff „sappheiros" in der Regel eher den Lapislazuli als den Blauen Korund, und der heute als Saphir bekannte Edelstein wurde im alten Griechenland wahrscheinlich „hyakinthos" genannt.

Herkunft

Das älteste erwähnte Abbaugebiet für Blaue Saphire ist Ceylon (seit 1972 „Sri Lanka"): Zeitgenössischen Berichten zufolge wurden Saphire aus Sri Lanka bereits ab 480 v. Chr. getragen. Heute werden Korunde aller nur denkbaren Farben auch in Australien, China, Kaschmir, Kenia, Laos, Madagaskar, Nigeria, Tansania, Thailand, den Vereinigten Staaten (Montana), Vietnam oder Kambodscha abgebaut.

Padparadscha-Saphir-Silberring
Im Don Kogen-Spezial

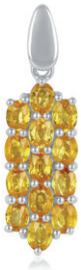
Padparadscha-Saphir-Goldohrringe
Im Don Kogen-Spezial

Padparadscha-Saphir-Goldring
Im Don Kogen-Spezial

Der Geburtsstein im September:

Ersteigern Sie Schmuckstücke mit dem Gelben Saphir in 925er Sterling Silber am

25.08.2013 um 22 Uhr



Weißer Saphir-Herren-Goldring
26.08.2013 um 18.30 Uhr

Abendroter Saphir-Goldring
08.08.2013 ab 21.15 Uhr

Abendroter Saphir-Goldohrringe
08.08.2013 ab 21.15 Uhr

Farbwechsel-Saphir-Herren-Silberring
09.08.2013 um 13.30 Uhr

Abendroter Saphir-Goldanhänger
08.08.2013 ab 21.15 Uhr

Ceylon-Stern-Saphir-Goldring
16.08.2013 um 15 Uhr

Ceylon-Saphir-Goldohrringe
08.08.2013 um 18.30 Uhr

Weißer Saphir-Goldring
02.08.2013 um 20.30 Uhr

Weißer Saphir-Silberring
14.08.2013 um 13.30 Uhr

Abendroter Saphir-Goldring
12.08.2013 um 18.30 Uhr

Farbwechsel-Saphir-Silberring
15.08.2013 um 18.30 Uhr

Oranger Saphir-Goldring
19.08.2013 um 13.30 Uhr

Purpur-Saphir-Goldring
26.08.13 um 20.30 Uhr

Ceylon-Saphir-Goldanhänger
19.08.2013 um 18.30 Uhr

Weißer Saphir-Herren-Silberring
05.08.2013 um 11.30 Uhr

Weißer Saphir-Silberohrringe
18.08.2013 um 18.30 Uhr

1. **Karneol-Silberhalskette**
   28.08.2013 um 18.30 Uhr
2. **Weißer Quarz-Silberhalskette**
   10.08.2013 um 13.30 Uhr
3. **Aquamarin-Silberhalskette**
   04.08.2013 um 20.30 Uhr
4. **Apatit-Silberhalskette**
   03.08.13 um 16.30 Uhr
5. **Rosenquarz-Silberhalskette**
   22.08.2013 um 13.30 Uhr
6. **Süßwasserzuchtperlen-Halskette**
   31.08.2013 um 20.30 Uhr

7. Schwarzer Spinell-Silberhalskette
11.08.2013 um 18.30 Uhr

8. Perlmutt-Silberhalskette
17.08.2013 um 20.30 Uhr

9. Perlmutt-Silberhalskette
16.08.2013 um 18.30 Uhr

10. Jade-Silberhalskette
21.08.2013 ab 18.30 Uhr

11. Karneol-Silberhalskette
21.08.2013 ab 18.30 Uhr

12. Weißer Topas-Silberhalskette
14.08.2013 um 18.30 Uhr

13. Markasit-Silberhalskette
23.08.2013 um 16.30 Uhr

14. Smaragd-Silberhalskette
29.08.2013 ab 20.30 Uhr

15. Turmalin-Silberhalskette
29.08.2013 ab 20.30 Uhr

Schwarzer Spinell-Goldschmuck

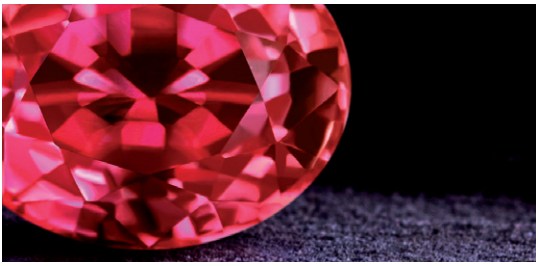
28.08.2013 ab 22 Uhr

Schwarze Spinelle in Gold bestechen durch zeitlose Eleganz.

Don Kogen und Tony Diniz im Sommer-Spezial

Der August verspricht einen regelrechten Wettstreit der Edelstein-Experten. Don Kogen und Tony Diniz stellen eine Woche lang die schönsten Schmuckstücke mit kostbaren Neuheiten und bekannten Edelsteinen vor. Zuerst besucht uns der Edeleinkäufer Don Kogen aus Chanthaburi (Thailand) vom 1. bis zum 4. August. In seinen Sendungen präsentiert Don jeweils von 17 bis 19 Uhr und ab 21.30 bis Mitternacht Edelstein-Premieren und die beliebtesten Edelsteine aus unserem umfangreichen Sortiment. Einige davon stellen wir Ihnen nachfolgend bereits vor.

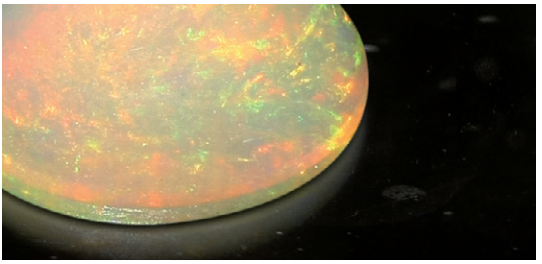
Der **Padparadscha-Saphir** wird von Don dieses Mal auch in Silber angeboten! Der beliebte Edelstein erhielt seinen Namen aufgrund der Ähnlichkeit zu einer pink-orangen Lotusblüte und avancierte mit seinem einzigartigen Farbton zu einem Favoriten unseres Experten.



Der **Alexandrit** ist ein weiterer Edelstein, über den Don Kogen wie kein Zweiter zu berichten weiß. Auch diesmal hat er diesen Publikumsliebling im Gepäck.

In verführerischen Farben kommt der neue **Pfauen-Kyanit** daher. Der Pfau als Symbol der Schönheit, des Reichtums, der Liebe, Leidenschaft aber auch Unsterblichkeit und Eitelkeit nimmt seit jeher eine besondere Stellung im Tierreich ein: Um ihn ranken sich Mythen und Legenden verschiedener Kulturen und Epochen. So soll laut griechischer Mythologie beispielsweise die Göttin Hera einst das „hundertäugige" Federkleid des Pfaus erschaffen haben. Die paradiesischen blau-grünen Farben des Edelsteins aus Orissa in Indien, der bis ins 20. Jahrhundert für einen Saphir gehalten wurde, feiert im August Premiere bei uns.

Ganz neu ist auch der **Indonesische Opal**. In den zum Teil tief verwitterten vulkanischen Gesteinen der Hochlandregion der Insel Java können unterschiedliche Opale gefunden werden. Die Fundstellen befinden sich im westlichen Teil Javas, im westlichen Sumatra und südwestlich von Sulawasi. Sie sind schon lange bekannt, archäologische Funde beweisen dies. Dass Opale aus Indonesien jedoch so lange unbekannt bleiben konnten, ist ein wahres Wunder.



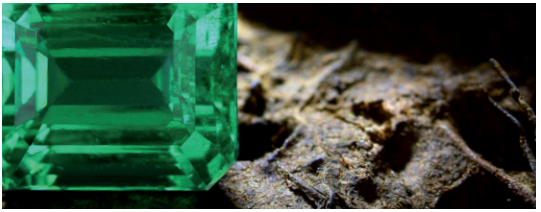
„Kali maya" – „Fluss der Illusion" – so nennt man den Opal in Indonesien. Er besticht durch sein besonderes Aussehen: Indonesische Opale unterscheiden sich deutlich von ihrem äthiopischen Gegenstück, dem Welo-Opal. Ihre Körperfarbe kann ein verschla-

Pfauen-Kyanit-Goldarmband
14 Pfauen-Kyanite - 6,08 ct
98 Zirkone - 0,69 ct
375er Gelbgold - 9,32 g
Armband ca. 19 cm
Im Don Kogen-Spezial

fenes Weiß sein, aber genauso gut ein dunkles Gelb. Manche Exemplare zeigen sogar ein rauchiges Grün. Jeder Opal zeigt ein Farbspiel aus elektrisierendem Rot, Grün und Gelb; doch es sind vor allem die Blautöne, die den Edelstein so aufregend machen. Die funkelnden Farben dieses Opals sind geheimnisvoll und faszinierend. Um es mit den Worten unseres Moderators Arion zu sagen: Der Opal ist wie ein Farbgewitter, das sich unterhalb der Edelsteinoberfläche entlädt.

Die **Kuper-Rubellite**, die Don ebenfalls neu vorstellen wird, begeistern mit ihren lilafarbenen Himbeertönen. Aus Mosambik bringt Don diesen Edelstein mit, dessen Farbe durch Mangan hervorgerufen und durch seine Kupferanteile verstärkt wird. Der Edelstein wird dadurch buchstäblich zum Glühen gebracht.

In einem faszinierenden Frühlingsgrün erstrahlt eine weitere Neuheit, die nach ihrem Fundort in Russland benannt wurde: der **Russische Apatit**. 1920 wurden Apatit-Vorkommen im Khibiny-Massiv, in der Nähe der Stadt Kirovsk entdeckt. Die Region Kirovsk gehört zu den weltweit größten Abbaugebieten für Apatit. Leider haben nur wenige Steine von dort eine Qualität, die sich für die Schmuckherstellung empfehlen – fantastische Farbe und Reinheit sind die Voraussetzung dafür. Aus dem Uralgebirge in Russland konnte Don erneut einige Exemplare des begehrten **AAA-Russischen Smaragds** für uns ergattern.



Smaragde aus Russland sind Sammlern schon lange ein Begriff und haben sich vor allem ihrer intensiv grünen Farbe (mit leicht bläulicher Sekundär-Nuance) wegen im 20. Jahrhundert weltweit einen Namen gemacht. Diese Steine sind ein „Must-have" für alle leidenschaftlichen Smaragd-Sammler. Wählen Sie ihr Lieblingsjuwel aus Dons erlesener Smaragd-Sammlung.

Ohne Unterbrechung schließt sich das Tony Diniz-Spezial an. Don macht Platz für Tony, der ebenfalls eine Reihe neuer Edelsteine im Gepäck hat und darauf brennt, sie persönlich zu präsentieren! Aus Brasilien bringt unser Edelstein-Einkäufer vom 5. bis 7. August (17 bis 19 sowie 21.30 bis 0 Uhr) besondere Raritäten mit.

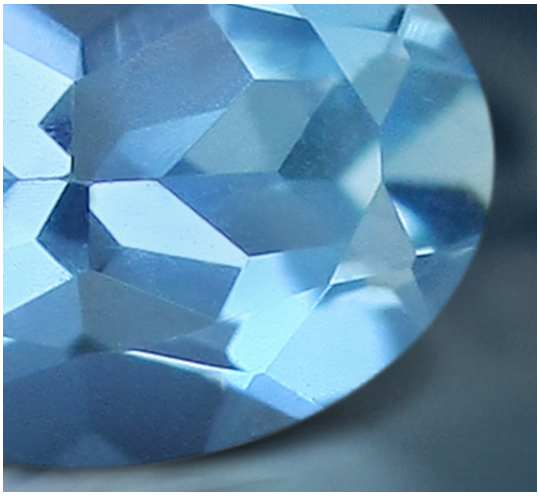
Der **Blaubeer-Quarz** ist der einzige Quarz, der bisher nur an einem Ort der Welt abgebaut werden konnte.

Die Monte Zuma-Mine in Brasilien wurde vor ca. 6 Jahren geschlossen, der Blaubeer-Quarz ist daher nur noch selten erhältlich – die Nachfrage nach dieser Schönheit jedoch nach wie vor ungebrochen. Nur einer von Zehntausend abgebauten Rohkristallen zeigt die populäre Farbkombination aus Tansanitblau und Iolithviolett. Seine einmalige Farbkombination macht den Blaubeerquarz zu einem beliebten Schmuckstein und zu einem persönlichen Favoriten von Edelsteinexperten Tony Diniz.

Minas Gerais in Brasilien gehört weltweit zu den größten Abbaustätten von Turmalinen: Itatiaia-, Pirineu-, Santa Rosa-Turmaline und Mutuca-Indigolithe werden dort gewonnen.

Das Gebiet hat sich durch seine Qualitätsedelsteine zunehmend einen Namen verschafft, weshalb es zunehmend schwerer wird, dieses Material anbieten zu können. In der Sapo-Mine („Sapo" ist Portugiesisch für „Frosch") können bis heute verschiedene Minerale gefördert werden: Morganite, Apatite, Turmaline, Aquamarine und gelegentlich sogar Indigolithe. Die Edelsteine, die in Sapo abgebaut werden, sind inzwischen weltberühmt und überzeugen im Hinblick auf Reinheit und Farbintensität. Aus dieser legendären Abbaustätte bringt Tony jetzt einen neuen Turmalin mit, den Sapo-Turmalin. Dieser wunderschöne grüne, rote oder pinke Edelstein zeigt einen deutlichen Pleochroismus (zwei oder mehrere Farben können im Edelstein gesehen werden, betrachtet man ihn aus verschiedenen Blickwinkeln) und eine elektrisierende Brillanz.

Wie Sie es von einem Edelstein erwarten, dessen Name „Meerwasser" bedeutet, spiegelt der **Tatu-Aquamarin** die reine Schönheit des Meeres wider. Das Mitglied der Beryll-Familie wird aus den gleichen Pegmatitadern wie der weltberühmte Santa-Maria-Aquamarin gefördert und besticht mit einem betörend klaren Eisblau. Eine weitere Neuheit, die Sie bei Tony erwartet!



Aus dem westafrikanischen Land Nigeria bringt Tony zudem einen **Morganit** mit, der mit seinen pastelligen Farben sehr romantisch wirkt.

Der kristallklare Edelsteinkörper bringt die sanften Orchideen-Töne besonders zur Geltung. Ein Favorit unseres brasilianischen Edelstein-Einkäufers! Weitere Lieblingsschmuckstücke von Tony erwarten Sie in der Kollektion mit feinsten **Mutuca-Indigolithen** und ausgewählten Amayani-Schmuckstücken!

Der August beschert uns ein nie da gewesenes Aufgebot: Ein Aufeinandertreffen der beiden bedeutendsten Edelstein-Experten von Juwelo. Verpassen sollten Sie dieses Sommerspektakel auf keinen Fall!

Edel und trendig zugleich

Auch im August werden Schmuckstücke der „The Paul Collection" präsentiert. Der Designexperte von Juwelo, Paul Udomkiet, widmet seine monatliche Show jedes Mal einem speziellen Thema. Nachdem er im Juli Schmuckdesigns aus der Renaissance und dem Viktorianischen Zeitalter persönlich präsentiert hat, stehen in diesem Monat u.a. die „Sixties" im Fokus. Am 18. August von 17 bis 19 Uhr und 21.30 Uhr bis 0 Uhr lohnt es sich deshalb einzuschalten!

„Love, Peace and Happiness"

Die 1960er waren sowohl politisch als auch historisch eine Zeit, die stark vom Wunsch nach sozialer Veränderung, Befreiung und Frieden geprägt war. Die Frauenrechte wurden vorangetrieben und die Stellung der Frauen in der Gesellschaft hat sich nachhaltig verändert. Philosophische Strömungen und theoretische Denkansätze wurden manifestiert und die Studentenbewegungen der späten Sechziger Jahre entwickelten sich zu einem wahren Kult. Die Mode und der Schmuck dieser Zeit spiegelten die sozialen und moralischen Veränderungen wider. Auch heute ist der Look dieser Zeit angesagt und man findet ihn in allen Moderichtungen: Ringe mit großen Steinen, mehrreihige Armbänder, große Anhänger für lange Ketten und große Kreolen prägen den sogenannten „Ethno-Stil" der indische, fernöstliche und ägyptische Einflüsse vereint.

Farbenfrohe Accessoires

Unter anderem wurden Topas, Opal, Peridot, Tigerauge, Koralle, Lapislazuli und Mondstein (gern in Gold gefasst) getragen. Diese farbenfrohen und auffälligen Edelsteine fielen ins Auge. Tiermotive waren beliebt – und sind auch in Pauls Kollektion vertreten.

Ketten sind und waren das beliebteste Accessoire: Sie wurden entweder kurz oder lang, dünn oder dick, doppelt oder einfach um den Hals getragen. Große Anhänger (oft auch Medaillons), waren häufig mit Ethno-Motiven verziert und dieser Trend hat sich bis heute gehalten.

Paul hat in seiner Kollektion auch Farben kombiniert, die Lust auf mehr machen: Schalten Sie ein, seine Kreationen werden Sie auf jeden Fall begeistern!

Ouro Verde-Quarz-Silberring (TPC)

Bolivianischer Amethyst-Silberring (TPC)
vergoldet

Mondlicht-Topas-Silberring (TPC)
vergoldet

Aventurin-Silberanhänger (TPC)
vergoldet

Blaubeer-Quarz-Silberring (TPC)

Flamingo-Topas-Silberring (TPC)

Kanadischer Apatit-Goldanhänger (TPC)

Schnäppchen-Wunschringe

Im August haben Sie eine Woche lang die Gelegenheit, zweimal täglich Wunschringe im Schnäppchenformat zu ersteigern. Vom 12. bis 18. August bieten wir eine Kollektion der beliebtesten Ringe an. Jeden Tag in einer Tagesgröße. Los geht es am 12. August um 9 Uhr mit Ringen in der Ringgröße 18.

Malawi-Rubin-Goldring

Prehnit-Silberring

Prinz-Quarz-Goldring

Alexandrit-Goldring

Blauer Mystik-Topas-Silberring

Rosen-Topas-Silberring

Immer im Schnäppchen-Morgen von 9 – 10 Uhr und in der Schnäppchen-Nacht von 0 – 1 Uhr heißt es für Sie, sich in Einpreisrunden schnell zu entscheiden, was bei den angebotenen Ringen aber sicherlich nicht allzu schwer fallen wird.

Tansanite – sagenumwoben und sehr wertvoll

Jambo! Habari gani? Das ist die Begrüßung auf Kiswahili, eine der zwei offiziellen Sprachen des Landes, in dem die begehrtesten und wertvollsten Edelsteine der heutigen Zeit abgebaut werden. Im ostafrikanischen Tansania, am Fuße des Kilimandscharo, werden seit 1967 „Tansanite" gefunden. Die Chance, diesen Stein ein zweites Mal an einem anderen Ort auf der Welt zu finden, steht laut Experteneinschätzung bei 1 zu 1 Million. Die Tatsache, dass er derzeit an nur einem Ort abgebaut werden kann, macht ihn tausend Mal seltener als einen Diamanten.

Der „Blaue Zoisit" wurde von Tiffanys (dem bekannten New Yorker Juwelier) in „Tansanit" umbenannt, um dem sehr wertvollen Edelstein noch gerechter zu werden. Seine Einzigartigkeit wird dadurch hervorgehoben, dass er seinen Fundort im Namen trägt. Tiffanys&Co. betitelten ihn als "the most beautiful blue stone to be discovered in 2000 years" (der schönste blaue Edelstein, der seit 2000 Jahren entdeckt wurde). Spuren des Elements Vanadium erklären seine begehrte Farbe, die von einem hellem Blau bis zu einem tiefen, fast violetten Dunkelblau reicht. Tansanite sind trichroitisch, was bedeutet, dass sie drei unterschiedliche Farben zeigen können: Blau, Violett und einen Burgunder-Ton.

Mythen rund um die Tansanite

Die Massai sind in den weiten Ebenen im Süden Kenias sowie im Norden Tansanias beheimatet. Eine ihrer Legenden besagt, dass ein Blitz einst auf gewöhnliche Steine traf und diese in blau-violette Edelsteine – Tansanite – verwandelte. Einer weiteren Erzählung nach waren es nomadische Massai-Hirten, die die wunderschönen blauen Tansanit-Kristalle zuerst fanden. Massai-Frauen bekommen nach einer Geburt traditionell blaue Perlen und Kleidungsstücke überreicht; noch heute beschenken Massai-Häuptlinge Mütter zur Geburt eines Kindes gelegentlich auch mit Tansaniten – ein Segenswunsch für ein gesundes, erfülltes und erfolgreiches Leben.

Anfangs wurde der Tansanit für einen ungewöhnlich brillanten Saphir gehalten, dieser Irrtum wurde aber schnell revidiert: Tansanite haben, abgesehen von ihrem abweichenden Chemismus, eine ganz eigene, exotische und einnehmende Farbintensität.

Einzigartige Varietäten des seltenen Edelsteins

Tief im Inneren der Merelani-Hills (ca. 70 km von Arusha entfernt) konnten ansässige Minenarbeiter unlängst auch grüne, orange, pinke, mehrfarbige und gelbe Tansanite entdecken. Blaue Tansanite sind bereits eine wahre Seltenheit, anders- oder mehrfarbige Tansanite jedoch solch eine gemmologische Rarität, dass sie vor allem echte Edelstein-Sammler ansprechen und kaum zugänglich für ein breites Publikum sind. Zoisite, die eine andere Farbe als Blau zeigen, werden als „Fancy-Tansanite" bezeichnet.

Neben den „Fancy-Tansaniten" bietet Juwelo auch den „Chamäleon-Tansanit" an. Er zeichnet sich dadurch aus, dass er mehrere Farben über den gewöhnlichen Pleochroismus hinaus zeigt. Neben den tansanittypischen samtigen Blautönen zeigt der Chamäleon-Tansanit einen kräftigen Saphirton, ergänzt durch ein silbern-glänzendes Blau. „Chamäleon-Tansanit" heißt er, weil er aus unterschiedlichem Betrachtungswinkel auch Grün-, Gelb- oder sogar Pinktöne zeigen kann.

Egal, für welchen Tansaniten Sie sich entscheiden, er ist immer ein sehr exklusiver und außergewöhnlicher Edelstein, der auf jeden Fall begeistert und fasziniert.

1. **Tansanit-Goldarmband**
   14.08.2013 um 22 Uhr
2. **Tansanit-Goldanhänger**
   23.08.2013 um 20 Uhr
3. **Fancy-Tansanit-Goldohrringe**
   06.08.2013 um 20 Uhr
4. **Fancy-Tansanit-Goldring**
   26.08.2013 um 22 Uhr
5. **Tansanit-Silberohrringe**
   17.08.2013 um 11.30 Uhr
6. **Tansanit-Goldanhänger**
   08.08.2013 um 20 Uhr

7. Tansanit-Silberohrringe
03.08.2013 um 20.30 Uhr

8. Tansanit-Goldring
30.08.2013 um 20.30 Uhr

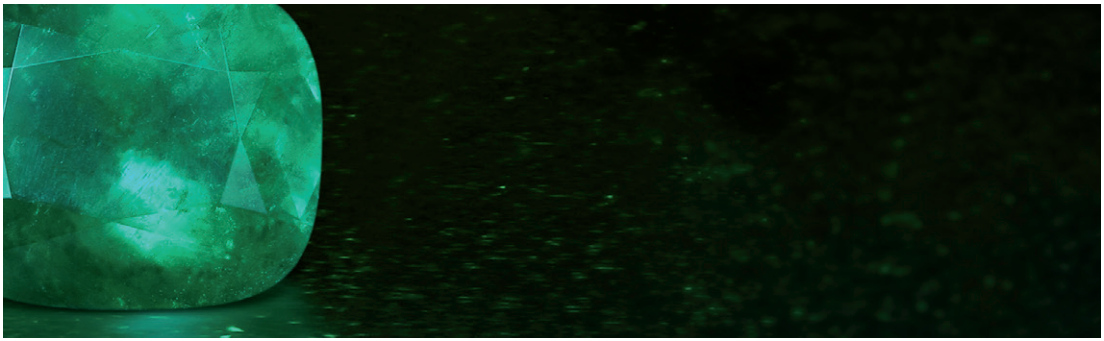
9. Tansanit-Silberring
20.08.2013 um 18.30 Uhr

10. Fancy-Tansanit-Herren-Goldring
22.08.2013 um 18.30 Uhr

11. Tansanit-Silberring
12.08.2013 um 11.30 Uhr

12. Tansanit-Herren-Goldring
21.08.2013 um 20.30 Uhr

Der La Pita-Smaragd



Smaragde faszinieren uns seit Jahrtausenden. Juwelo präsentiert Ihnen erstmals im August einen weiteren Smaragd, der in Kolumbien abgebaut wird und nach seinem Fundort, der La Pita-Mine im Municipal de Maripi benannt wurde.

Seit dem 16. Jahrhundert ist Kolumbien als Smaragdabbaugebiet bekannt. Bis heute kommen 80% der Smaragde, die höchste Qualität aufweisen, aus dem südamerikanischen Land. Die berühmte Muzo-Mine ist die älteste Mine der Region. Seit 1997 wird in dem gleichen Gebiet auch in der La Pita-Mine abgebaut. Sie liegt ungefähr 6 Stunden von der Hauptstadt Bogota entfernt und ist nur schwerlich, über schlechte Straßen, zu erreichen. In der Mine selbst werden die Smaragde noch mit traditionellen Methoden abgebaut: Die Rohedelsteine müssen aus Adern oder von Wänden der kleinen Hohlräume herausgebrochen oder freigeklopft werden.

Die La Pita-Smaragde zeigen ein tiefes, bläuliches Grün. Das „grüne Feuer", wie die Brillanz der Steine auch genannt wird, ist sehr präsent. Unsere La Pita-Smaragde sind von erfahrener Expertenhand geschliffen und eine wahre Augenweide!

La Pita-Smaragd-Goldanhänger
20.08.2013 um 21 Uhr

La Pita-Smaragd-Goldring
20.08.2013 um 21 Uhr

La Pita-Smaragd-Goldanhänger
18.08.2013 um 16 Uhr

La Pita-Smaragd-Goldring
12.08.2013 um 22 Uhr

La Pita-Smaragd-Goldring
10.08.2013 um 16 Uhr

La Pita-Smaragd-Goldanhänger
27.08.2013 um 18 Uhr

La Pita-Smaragd-Goldring
22.08.2013 um 21 Uhr

La Pita-Smaragd-Goldring
29.08.2013 um 16 Uhr

La Pita-Smaragd-Goldring
24.08.2013 um 16 Uhr

Sie fragen, wir antworten

Zahlreiche Antworten auf unsere Gewinnspielfrage in der vorletzten Ausgabe des Magazins haben uns erreicht. Dafür ein großes Dankeschön! Die Einsendungen zum Thema „Was wollten Sie schon immer von uns wissen" sind sehr vielfältig und bunt gemischt. Viele Fragen haben Sie zu unseren Edelsteinen, den Fundorten und Edelmetallen gestellt, erste dazu beantworten wir Ihnen in dieser Ausgabe.

Ihre Fragen zu Edelsteinen

Woher wisst ihr, in welchen Ländern die herrlichen Edelsteine abgebaut werden? *(fragt Renate aus Fürth)*
Juwelo arbeitet sehr eng mit Edelsteinspezialisten zusammen, die weltweit unterwegs sind, um uns über neueste Mineralfunde zu informieren. Der enge Kontakt zu den Minenbesitzern ist dabei wichtig. Unsere Experten, wie Edelsteineinkäufer Tony Diniz und Don Kogen, sind zudem auf allen relevanten Edelsteinmärkten (beispielsweise in Chanthaburi in Thailand) präsent. So kann uns kein neuer Edelstein entgehen.

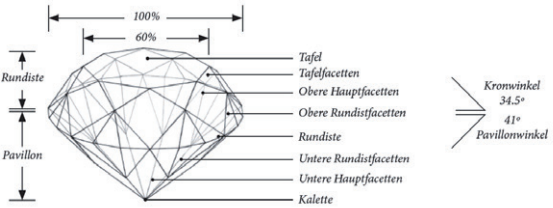
Wenn wir bei Juwelo einen Herkunftsort angeben (und wir beziehen Edelsteine von überall auf der Welt), überprüfen wir vorher auf Grundlage unserer Erfahrungen, ob der Edelstein die für den angegebenen Herkunftsort typischen Merkmale aufweist.

Aus welchen Ländern beziehen Sie Edelsteine? *(fragt Ingo aus Lauben)*
Derzeit bieten wir Edelsteine aus folgenden Ländern an: Afghanistan, Argentinien, Äthiopien, Australien, Bolivien, Botswana, Brasilien, Chile, China, Dominikanische Republik, DR Kongo, Indien, Indonesien, Kambodscha, Kanada, Kenia, Kolumbien, Laos, Madagaskar, Malawi, Mali, Mexiko, Mosambik, Namibia, Nepal, Nigeria, Österreich, Pakistan, Peru, Polen, Russland, Sambia, Simbabwe, Spanien, Sri Lanka, Südafrika, Tadschikistan, Tahiti, Tansania, Thailand, Tibet, Tschechien, Türkei, Uruguay, USA.

Wo werden die wertvollsten Morganite gefunden? *(fragt Petra aus Sangerhausen)*

Dieser Edelstein wurde 1911 in Madagaskar gefunden und war ursprünglich als Pinker Beryll bekannt, bis ihn der geschichtsträchtige Gemmologe George Frederick Kunz zu Ehren seines Gönners, dem New Yorker Bankier John Pierpont Morgan, umbenannte. Der Morganit ist mit dem Aquamarin und Smaragd verwandt und erhält seine zarte Farbe durch Spuren von Mangan. Er wird derzeit in Nigeria, Mosambik, Brasilien und Pakistan abgebaut und besticht durch seine Seltenheit. Morganite sind wahre Schätze. Die Frage, wo die wertvollsten Morganite gefunden werden, kann nicht pauschal beantwortet werden, denn die individuelle Qualität (Farbe, Reinheit, Brillanz) eines jeden Exemplars ist entscheidend bei der Wertbestimmung eines Edelsteins. Wegen ihrer außerordentlichen Reinheit, Brillanz und Farbgebung hat sich Juwelo für Morganite aus Mosambik entschieden. In der Molokoy Makuba-Mine werden unsere Schätze abgebaut. (Tipp: Bei Tony Diniz erwartet Sie eine neue Varietät aus Nigeria!)

Ist ein Diamant derselbe Edelstein wie ein Brillant? Warum sagen Sie zu einem Diamanten manchmal „Brillant"? Wo genau liegt der Unterschied, wenn es einen gibt? *(fragt Annette aus Berlin)*
Nur ein Diamant, der im Brillantschliff geschliffen wurde, darf sich „Brillant" nennen. Da der Diamant eine blendende Brillanz, ein fantastisches Feuer und ein unbeschreibliches Funkeln besitzt, wurden im Laufe der Zeit speziell auf die typischen Charakteristika eines Diamanten abgestimmte Schleiftechniken entwickelt. An der Entwicklung dieses Schliffes waren mehrere Personen beteiligt, darunter Vincenzio Perruzzi (venezianischer Schleifer des 18. Jahrhunderts), Henry Morse (eröffnete 1860 in Boston die erste Diamantschleiferei in Amerika) und Marcel Tolkowsky (Mitglied einer großen und mächtigen Diamantendynastie. Er berechnete den idealen Brillantschliff und veröffentlichte sein Ergebnis 1919). Lesen Sie dazu mehr auf: **www.welt-der-edelsteine.juwelo.de/brillant**!



Ein Brillantschliff muss mindestens 32 Facetten oberhalb der Rundiste und mindestens 26 Facetten unterhalb (am Steinkörper) aufweisen, die in einer genormten Anordnung zueinander liegen. Auch die Proportionen sind genau festgelegt.

Der Schliff stellt eines der vier Bewertungskriterien für Brillanten dar, die unter den „4 C´s" zusammengefasst werden:

1. „Carat" – das Gewicht (Von 1 Million geförderter Diamanten wiegt – zum Brillanten geschliffen – nur ein einziger 1 ct oder mehr!)
2. „Clarity" – die Reinheit. Je klarer ein Diamant ist, desto wertvoller ist er.
3. „Colour" – die Farbe. Einer der wichtigsten Aspekte zur Wertbestimmung eines Diamanten.
4. „Cut" – der Schliff. Auch Proportionen, Symmetrie und Politurgüte sind wertbestimmend.

Was ist eine Druse? *(fragt Petra aus Bad-Aibling)*
Drusen sind rundlich geformte, durch Gasblasen hervorgerufene Hohlräume, die vorzugsweise in magmatischen Gesteinen entstehen. Bergkristall, Amethyst und Rauchquarz bilden Kristalle in den Hohlräumen. Ist das Innere ganz ausgefüllt, nennt man dies „Geode". Eine der bekanntesten Fundstätten von Amethystdrusen ist der brasilianische Bundesstaat Rio Grande do Sul.

Wie pflege ich Opale richtig? Sie dürfen ja nicht austrocknen. *(fragt Angela aus Berlin)*
Mit einer Härte von 5 ½ bis 6 ½ gehören Opale zu den empfindlicheren Edelsteinen. Da Opale zudem leicht wasserhaltig sind, ist es wichtig, dem Stein eher Feuchtigkeit zuzuführen, als sie ihm zu entziehen. In der Regel wird ein Opal bereits beim Tragen auf der Haut mit ausreichend Feuchtigkeit versorgt. (Fette, Öle und Kosmetika schaden ihm in geringen Mengen dabei meist nicht.) Zur Pflege Ihres Opals bietet sich dennoch eine Reinigung in handwarmem Wasser (niemals heißem!) an. Nach dem Wasserbad muss der Opal sorgfältig abgetrocknet werden.

Opale sollten nicht in geschlossenen Kästchen, Schatullen oder Dosen aufbewahrt werden, die mit Stoffen oder Samt ausgeschlagen sind: Die Materialien entziehen ihm auf Dauer Feuchtigkeit. Am wohlsten fühlt sich der Opal in einem Plastikbehältnis, in das ein bis zwei Tropfen Wasser gegeben wurden. Raumtemperatur und die normale Luftfeuchtigkeit des Zimmers sind ideal. Vermeiden Sie auf jeden Fall Temperaturschocks.

Wie erkennt der Schleifer, ob ein Stern oder Katzenauge aus dem Rohedelstein herauszuholen ist? *(fragt Renate aus Wenden)*

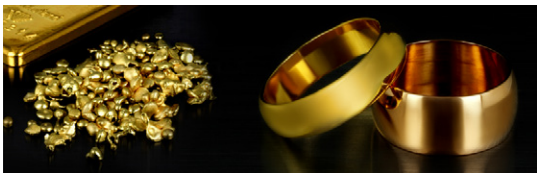
Für ein geschultes Auge sind optische Effekte an den Einschlüssen im Rohedelstein zu erkennen. Der Schleifer sieht anhand der Einschlüsse, an welcher Stelle er gezielt ansetzen muss, um den speziellen Effekt des Steines gekonnt in Szene zu setzen.

Für keinen der Farbedelsteine gibt es einen einheitlichen, idealen Schliff. Die Ästhetik der Gestaltung, Einschlüsse und Farbe spielen neben dem Verlust des Karatgewichts bei der Auswahl des Schliffs eine wichtige Rolle. Die Erfahrung des jeweiligen Edelsteinschleifers ist dabei wichtig: Nur er erkennt, wie man den Edelstein und seine optischen Effekte am besten zur Geltung bringt.

Ich wollte schon immer wissen, weshalb diese kleinen schwarzen Blättchen bei den Schmuckstücken liegen. Ist meine Vermutung richtig, dass sie dem Schutz der Edelsteine dienen? *(Melitta aus Altfeld/Leine)*
Diese schwarzen Streifen, die Sie in den Tütchen des Silberschmuckes finden, dienen dazu, den Silberschmuck vor dem Verfärben, Anlaufen und Mattwerden zu schützen. Das sogenannte „Kohlepapier" schützt das Silber vor dem Anlaufen, indem es Sulfite und andere Stoffe bindet. Wichtig ist dabei, dass der Anlaufschutz gut verschlossenen neben dem Silber aufbewahrt wird. So kann Silber jeglicher Art (Schmuck, Besteck, Antiquitäten aus Silber oder anderes Feinmetall) nicht anlaufen. Der Anlaufschutz ist nicht giftig und stellt so keinerlei Gefahr für Ihre Gesundheit dar.

Ihre Fragen zu Edelmetallen

Ein Edelstein kann in vielen verschiedenen Farben erstrahlen und dadurch erfreuen. Seit Jahrtausenden schon werden diese kostbaren Naturschätze in Edelmetall gefasst, um sich damit schmücken zu können.



Edelmetalle können dabei nicht nur ein angemessener Rahmen für einen Edelstein sein, sondern dem wertvollen Gut gleichzeitig auch Schutz bieten.

Ich liebe Weißgold, wollte schon immer die Zusammensetzung des Goldes und den Unterschied zu 375-Gelbgold wissen. *(fragt Bärbel aus Waldheim)*
Reines Gold ist relativ weich. Ihm fehlt die Widerstandsfähigkeit, die Voraussetzung für die Verarbeitung zu Schmuck ist. Deshalb wurden die modernen Goldlegierungen erfunden, die heutzutage in der Schmuckherstellung verwendet werden. Sie härten das Gold, sodass es nicht zu leicht verbiegt und die Edelsteine sicher in ihrer Fassung hält.

Die Goldreinheit wird in Deutschland meist in Prozent angegeben. In anderen Ländern misst man Gold in Karat (K). Dabei darf die Maßeinheit Karat (K) aber nicht mit dem Karat (ct) verwechselt werden, das für das Gewicht der Edelsteine benutzt wird. Die Karatzahl gibt beim Gold Auskunft über den Prozentsatz oder die Proportion der Goldreinheit: Beispielsweise ist 750er (18K) 75,0% pures Gold und 375er (9K) 37,5% pures Gold.

Gold gibt es auch in verschiedenen Farben. Gelbgold wird mit Silber und Kupfer legiert.

Weißgold, das bei Juwelo angeboten wird, wird hingegen weiß „gebleicht". Dazu wird marktüblich Silber verwendet. Für 18-karätiges Gold, das zu 75% rein ist, benötigt man ein stärkeres Bleichmittel, um es weiß zu färben. Wir verwenden dafür Palladium, ein Edelmetall aus der Platingruppe. Anschließend erfolgt eine Elektroplattierung mit Rhodium. Das 1803 entdeckte Rhodium verleiht Schmuckstücken eine unvergleichlich harte, glänzende Oberfläche.

Roségold wird vorwiegend mit Kupfer legiert, was zur rötlichen Farbe führt.

Sind Ihre Silber-Schmuckstücke rhodiniert? *(fragt Eva aus Oberursch)*
Die Silberschmuckstücke von Juwelo sind alle rhodiniert, sodass Sie lange Freude an ihrem Silberschmuck haben.
Ein Schmuckstück wird rhodiniert, indem es mit einer sehr dünnen Schicht aus Rhodium überzogen wird. Dies ist ein Schwestermetall von Platin, das sich durch seinen sehr hellen und kühlen, silbrigen Farbton auszeichnet, der leicht zum Bläulichen tendieren kann. Rhodium verfügt, ähnlich wie Platin, über einen sehr schönen Glanz. Die Rhodinierung erfolgt in einem galvanischen Bad mit Hilfe von elektrischem Strom.

Es gibt mehrere Gründe dafür, warum Schmuckstücke rhodiniert werden. Zum einen erhalten sie dadurch ein schönes und ebenmäßiges Aussehen, zum anderen wird ihre Haltbarkeit verbessert.

Gewinnspiel

Mit der „The Paul Collection" erweitern wir unser Angebot mit neuen, modernen Designs. Haben Sie dazu Anmerkungen, Kritik oder Wünsche?

Für Ihre Antworten bedanken wir uns herzlich. Mit etwas Glück können Sie als Dankeschön einen Schweizblauen Topas-Goldanhänger gewinnen.
Füllen Sie einfach die Ihrem Paket beiliegende Karte aus und schicken Sie diese an uns zurück.

Juwelo
Stichwort: **Gewinnspiel**
Erkelenzdamm 59/61
10999 Berlin

Oder senden Sie eine E-Mail an:

gewinnspiel@juwelo.de

Die Ziehung des Gewinners findet am Sonntag, den 25.08.2013 um 20 Uhr statt.

Schweizblauer Topas-Goldanhänger
Schweizblauer Topas - 2,39 ct
12 Diamanten - 0,050 ct
375er Gelbgold - ca. 1,46 g
Anhänger 22,5x10,5 mm

AUGUST 2013

02.-05.08. Don Kogen-Spezial

Alexandrit-Goldring

02.08. 16 Uhr

Salamanca-Feueropal-Goldanhänger

08.08. 18.30 Uhr

Ceylon-Saphir-Goldohrringe

09.08. 18 Uhr

Gelber SI Brillant-Goldring

10.08. 23 Uhr

Starbrite™-Schliff - Spessartin-Goldring

11.08. 22 Uhr

Neon-Tansanit-Goldring

12.08. 22 Uhr

La Pita-Smaragd-Goldring

13.08. 20 Uhr

Orissa-Iolith-Goldarmband

14.08. 13.30 Uhr

Weißer Saphir-Silberring

14.08. 18.30 Uhr

Weißer Topas-Silberhalskette

16.08. 21 Uhr

Panjshir-Smaragd-Goldanhänger

17.08. 20.30 Uhr

Perlmutt-Silberhalskette

18.08. 21 Uhr

Sphalerit-Goldanhänger

18.08. The Paul Collection

Mondlicht-Topas-Silberring (TPC)

21.08. 18.30 Uhr

Jade-Silberhalskette

24.08. 23 Uhr

Mehrfarbiger Namibia-Turmalin-Goldanhänger

25.08. 22 Uhr

Saphir-Goldarmreif

28.08. 18.30 Uhr

Karneol-Silberhalskette

28.08. ab 22 Uhr

Schwarzer Spinell-Goldschmuck

29.08. 23 Uhr

Blauer Farbwechsel-Granat-Goldring

Schlangenkette	
Ankerkette	
Zopfkette	
Veneziakette	
Panzerkette	
Tondakette	
Lederkette	
Magnetverschluss (Typ 1)	
Magnetverschluss (Typ 2)	
Magnetverschluss (Typ 3)	
Magnetverschluss (Typ 4)	
Magnetverschluss (Typ 5)	
Kettenverlängerung	

Goldreinheiten:
375er Gold (9K): 37,5 Prozent pures Gold • 585er Gold (14K): 58,5 Prozent pures Gold • 750er Gold (18K): 75,0 Prozent pures Gold

Schlangenketten

375er Gelbgold
1042ZK - 45 cm - 3,3 g - 89 Euro
1043ZK - 50 cm - 3,6 g - 99 Euro

375er Weißgold
1044ZK - 45 cm - 3,5 g - 89 Euro
1045ZK - 50 cm - 4,0 g - 99 Euro

925er Silber
1046ZK - 45 cm - 3,0 g - 9 Euro
1047ZK - 50 cm - 3,3 g - 9 Euro

Ankerketten (diamantiert)

375er Gelbgold
1002ZK - 45 cm - 2,0 g - 59 Euro
1003ZK - 50 cm - 2,3 g - 59 Euro

375er Weißgold
1026ZK - 45 cm - 2,3 g - 69 Euro
1027ZK - 50 cm - 2,5 g - 69 Euro

375er Roségold
1012ZK - 45 cm - 2,1 g - 59 Euro
1013ZK - 50 cm - 2,3 g - 69 Euro

925er Silber
1021ZK - 45 cm - 2,5 g - 9 Euro
1023ZK - 50 cm - 2,6 g - 9 Euro

Zopfketten

375er Gelbgold
1001ZK - 45 cm - 2,7 g - 79 Euro

375er Weißgold
1030ZK - 45 cm - 1,3 g - 39 Euro
1031ZK - 50 cm - 1,4 g - 49 Euro

375er Roségold
1016ZK - 45 cm - 1,3 g - 39 Euro
1017ZK - 50 cm - 1,4 g - 49 Euro

925er Silber
1020ZK - 45 cm - 2,5 g - 9 Euro
1024ZK - 50 cm - 2,6 g - 9 Euro

Veneziaketten

375er Gelbgold
1049ZK - 45 cm - 1,5 g - 39 Euro
1050ZK - 50 cm - 1,7 g - 49 Euro

375er Weißgold
1051ZK - 45 cm - 1,5 g - 39 Euro
1052ZK - 50 cm - 1,7 g - 49 Euro

925er Silber
1053ZK - 45 cm - 1,4 g - 9 Euro
1054ZK - 50 cm - 1,6 g - 9 Euro

Panzerketten

375er Gelbgold
1000ZK - 45 cm - 2,6 g - 69 Euro

750er Gelbgold
1011ZK - 45 cm - 3,0 g -149 Euro

375er Weißgold
1028ZK - 45 cm - 2,6 g - 79 Euro
1029ZK - 50 cm - 2,9 g - 89 Euro

750er Weißgold
1038ZK - 45 cm - 3,7 g -189 Euro
1039ZK - 50 cm - 3,9 g -199 Euro

375er Roségold
1014ZK - 45 cm - 2,6 g - 69 Euro
1015ZK - 50 cm - 2,9 g - 79 Euro

925er Silber
1019ZK - 45 cm - 9,0 g - 19 Euro
1022ZK - 50 cm - 3,0 g - 9 Euro

Tondaketten

375er Gelbgold
1004ZK - 45 cm - 2,6 g - 79 Euro

375er Weißgold
1032ZK - 45 cm - 3,0 g - 99 Euro

375er Roségold
1018ZK - 45 cm - 2,6 g - 79 Euro

925er Silber
1055ZK - 45 cm - 5,3 g - 19 Euro

Lederkette

1025ZK - 45 cm - 9 Euro
Silberverschluss - 3mm Öse

Magnetverschlüsse (Typ 1)

925er Silber
1060ZK - 3-6 cm - 1,9 g - 9 Euro

925er Silber (vergoldet)
1061ZK - 3-6 cm - 1,9 g - 9 Euro

Magnetverschlüsse (Typ 2)

925er Silber
1058ZK - 3-6 cm - 1,2 g - 9 Euro

925er Silber (vergoldet)
1059ZK - 3-6 cm - 1,2 g - 9 Euro

Magnetverschlüsse (Typ 3)

925er Silber
1056ZK - 3-6 cm - 3,0 g - 19Euro

925er Silber (vergoldet)
1057ZK - 3-6 cm - 3,0 g - 19Euro

Magnetverschlüsse (Typ 4)

925er Silber
1063ZK - 3-6 cm - 2,3 g - 9 Euro

925er Silber (vergoldet)
1064ZK - 3-6 cm - 2,3 g - 9 Euro

Magnetverschluss (Typ 5)

375er Gelbgold
1062ZK - 3-6 cm - 3,0 g - 79Euro

Kettenverlängerungen

375er Gelbgold
1041ZK - 6,7 cm - 0,9 g - 29Euro

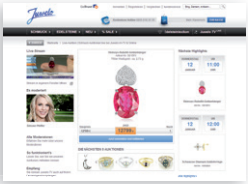
925er Silber
1040ZK - 6,7 cm - 0,9 g - 4 Euro

Mitmachen bei Juwelo

TV

- gebührenfrei mitbieten unter den hier aufgeführten Telefonnummern
- mit der „1" auf der Telefontastatur das aktuell im TV angebotene Schmuckstück ersteigern und den Preis zahlen, der in der Auktion als Letztes angezeigt wurde
- mit der „3" gelangen Sie in den Kundenservice

Live-Auktion



- online mitbieten bei den Live-Auktionen
- Schmuckstück aus unserem Webshop bestellen

www.juwelo.de

Deutschland: 0800/227 44 11

Österreich: 0800/221 227

EU/CH: 00800/410 400 00

Webshop

Kundenservice

Bei Fragen zum Magazin oder zum Angebot von Juwelo wenden Sie sich bitte an unseren Kundenservice, telefonisch erreichbar von 8 bis 2 Uhr oder per E-Mail.

Deutschland: 0800/227 44 13	(gebührenfrei)
Fax: 01805/053888	(gebührenpflichtig 0,14 €/Min.)
EU/CH: + 491805/053777	(gebührenpflichtig)
kundenservice@juwelo.de	

Weitere Informationen

- Juwelo gewährt Ihnen ein 14-tägiges Rückgaberecht.
- Sollte ein Schmuckstück nicht Ihren Vorstellungen entsprechen, rufen Sie einfach in unserem Kundenservice an, Ihr Paket wird dann versandkostenfrei bei Ihnen abgeholt.
- Ringe von Juwelo sind in den Größen 17 oder 20 erhältlich (Ringdurchmesser in mm).
- Ringgrößenänderungen erfolgen bei dem Partneratelier Digosi gegen einen Aufpreis ab 15 €.

Versandkosten

Kauf per:				
Vorkasse	5,95 €	6,95 €	6,95 €	6,95 €
Kreditkarte	5,95 €	6,95 €	6,95 €	6,95 €
Nachnahme*	7,95 €	6,95 €		
PayPal	5,95 €	6,95 €	6,95 €	6,95 €

* zuzgl. 2 Euro Nachnahmegebühr in Deutschland bzw. 3,50 Euro in Österreich

Impressum

Juwelo TV Deutschland GmbH
Redaktion "Juwelo TV Magazin"
Erkelenzdamm 59/61
D-10999 Berlin

E-Mail: magazin@juwelo.de